



Fast die Hälfte der Vogelarten rückläufig, jede achte Art vom Aussterben bedroht

BirdLife veröffentlicht Bericht zur weltweiten Situation der Vögel

Wien, 29.9.2022 - Der jüngste Bericht zur Lage der Weltvögel (State of the World's Birds 2022) zeichnet das bisher besorgniserregendste Bild für die Zukunft unserer Vogelarten und damit des gesamten Lebens auf Erden. Fast die Hälfte aller Vogelarten ist rückläufig. Jede achte Vogelart ist derzeit vom Aussterben bedroht (IUCN Red List).

Der Bericht wird alle vier Jahre von BirdLife International veröffentlicht und fasst zusammen, was Vögel uns über den Zustand der Natur erzählen, den Druck der auf sie einwirkt, sowie die vorhandenen und die erforderlichen Lösungen. Er basiert auf Bewertungsanalysen von BirdLife zum Aussterberisiko von über 11.000 Vogelarten, seinen Daten zu über 13.600 wichtigen Vogel- und Biodiversitätsgebieten, einer umfassenden Überprüfung der wissenschaftlichen Literatur, die seit dem letzten Bericht im Jahr 2018 veröffentlicht wurde, und Informationen von den 119 nationalen Naturschutzorganisationen auf der ganzen Welt, die sich im BirdLife Netzwerk zusammengeschlossen haben.

Resümee des Berichtes

Eine der wichtigsten erforderlichen Maßnahmen besteht darin, die für Vögel und die biologische Vielfalt entscheidenden Gebiete wirksam zu erhalten, zu schützen und zu verwalten. Denn derzeit ist fast die Hälfte der Vogelarten weltweit rückläufig, nur sechs Prozent nehmen im Bestand zu. „Vögel sind ein Indikator für die Gesundheit unserer Umwelt. Doch wir ignorieren ihre Botschaften“, warnt Gábor Wichmann, Geschäftsführer von BirdLife Österreich. „Es führt kein Weg daran vorbei, dass wir uns als Gesellschaft auf die globale Biodiversitätskrise konzentrieren!“

Ursachen für den weltweiten Rückgang

Der Bericht „State of the World's Birds 2022“ zeigt nicht nur den dramatischen Rückgang der Vogelpopulationen weltweit auf, sondern beschreibt auch, was diese Verluste antreibt:

- Die Ausbreitung der landwirtschaftlichen Flächen und deren intensivierete Nutzung ist die größte Bedrohung für die Vögel der Welt und betrifft 73% aller bedrohten Arten.
- Die zunehmende Mechanisierung, der Einsatz von Agrochemikalien wie Pestiziden, Düngemitteln und Futtermittelzusätzen sowie die Umwandlung von Grünland in Ackerland haben dazu geführt, dass die Ackerlandvögel in Europa seit 1980 um 57 % zurückgegangen sind.

- Nicht nachhaltige Abholzung und Waldbewirtschaftung sind ebenfalls bedeutende Probleme, vor allem außerhalb Europas, wobei der Verlust von über 7 Millionen Hektar Wald pro Jahr die Hälfte aller bedrohten Vogelarten beeinträchtigt.
- Auch die Klimakrise stellt eine erhebliche Bedrohung dar und zeigt bereits verheerende Auswirkungen auf die Vögel der Welt. 34% der bedrohten Arten sind bereits betroffen und unser sich veränderndes Klima wird voraussichtlich schnell zu einem noch größeren Problem.

Lösungsansätze

„State of the World's Birds 2022“ zeigt auch Lösungen zur Bewältigung der Biodiversitätskrise. Der Schutz bedeutender Lebensräume, die Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme und die Bekämpfung der wichtigsten Bedrohungen für Vögel und die biologische Vielfalt sind dabei von entscheidender Bedeutung. Im Fokus stehen sogenannte Important Bird and Biodiversity Areas (IBAs), von denen weltweit über 13.600 von BirdLife International identifiziert wurden.

Hoffnungsschimmer

„Trotz des verheerenden Zustandes unserer Natur geben uns Vögel Grund zur Hoffnung“, so Wichmann, denn: „Sie zeigen, dass mit effektivem Handeln Arten gerettet werden können und sich die Natur erholen kann!“ Seit 2013 haben 726 weltweit bedrohte Vogelarten direkt von Maßnahmen des weltweiten BirdLife-Netzwerkes profitiert und über 450 Important Bird and Biodiversity Areas (IBAs) konnten durch die Lobbyarbeit der BirdLife Partnerorganisationen als Schutzgebiete ausgewiesen werden.

Den Bericht finden Sie zum Download im Pressedownloadbereich:

<https://www.birdlife.at/page/presse>

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

susanne.schreiner@birdlife.at

www.birdlife.at

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.